

II- 1614 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

Wien, 28. Juni 1971

Zl. 6068-Pr.2/1971

664 /A.B.  
zu 659 /J.  
Präs. am 2. Aug. 1971

An die

Kanzlei des Präsidenten  
des Nationalrates

Parlament

W i e n 1.

Auf die Anfrage der Abgeordneten Peter und Genossen vom 8. Juni 1971, Nr. 659/J, betr. Schaffung steuerlicher Anreize für den Werkswohnungsbau, beehre ich mich auszuführen:

Bezüglich der Frage, ob für den Werksheim- und Werkswohnungsbau höhere Abschreibungssätze vorgesehen werden sollten, darf auf den zwischenzeitlich eingebrachten Antrag 84/A der Abgeordneten DDr. Pittermann, Robert Graf und Genossen (1357 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates, XII. Gesetzgebungsperiode) verwiesen werden, der im Artikel I Z. 5 eine Novellierung des § 6 c Einkommensteuergesetz 1967, BGBl. Nr. 268, vorsieht. Danach soll das Höchstausmaß für die vorzeitige Abschreibung von Gebäuden, soweit sie für Wohnzwecke betriebszugehöriger Arbeitnehmer bestimmt sind, von bisher 20 auf 50 v.H. der Anschaffungs- oder Herstellungskosten angehoben werden.

